

## **Protokoll der AG GWA Fermersleben/Salbke/Westerhüsen vom 16. November 2022 um 17 Uhr im Gröninger Bad**

Anwesende: 12

### **Protokollkontrolle**

Das GWA-Protokoll der letzten Sitzung wurde nicht verschickt.  
Wird aber mit der nächsten GWA-Einladung nachgeholt.

### **Anwohner\*innenangelegenheiten**

Es gab keine Wortmeldungen.

### **Vorstellung MAPP-Empowerment**

Das Projekt wurde vorgestellt und würde gerne im Südosten aktiv werden. Weitere Informationen unter [www.mapp-empowerment.de](http://www.mapp-empowerment.de)

### **Ideen zur Zukunft des Salbker See 1**

Der Salbker See I leidet im Sommer, bedingt durch langanhaltenden hohen Temperaturen und sinkenden Wasserspiegel, unter erheblichen Sauerstoffmangel und droht zu versanden. In Folge dessen bilden sich in den Sommermonaten stinkende Faulschwämme und die Fische im See sterben. Entstanden in Folge des Kiesabbaus in den 1920er bis 19960er Jahre war der Salbker I lange Zeit ein beliebtes Badegewässer. Bedingt durch die Hochwasserlage und kommunaler Kosteneinsparung wurde das offizielle Baden beendet. Seitdem wird der See nur noch als Angelgewässer genutzt. Die Freiflächen ziehen diverse Ausflügler an, aber es fehlt ein Verein, der weitergehende Nutzungen der Fläche ermöglichen könnte. Aber selbst diese bleiben im Sommer dem stinkenden See fern. Veranstaltungen können unter solchen Bedingungen nicht stattfinden. Um den See doch noch zu retten, müssten sie, wie Studien belegen, entweder mit der Elbe verbunden oder ausgebaggert werden. Dass die Seen nochmal ausgebaggert werden ist für die Stadt keine Option. Diese Vorgehensweise wäre zu kostenintensiv und nicht nachhaltig genug für Seen, für die es aus städtischer Sicht keinen richtigen Nutzen mehr hat. Ob ein Bypass mit der Elbe tatsächlich eine das gesamte Jahr hindurchgehenden Wasserdurchfluss gewährleisten würde, sei ungewiss. Gerade wenn die Seen am meisten unter den hohen Sommertemperaturen leiden, könnte die Elbe ebenfalls über zu wenig Wasser verfügen, um die Seen zu durchfluten. Die GWA wünscht sich ein Antrag für eine Machbarkeitsstudie oder Zukunftskonzept beim EU-Förderprogramm "LEADER" im Jahr 2024.

### **Sonstiges/Termine**

Keine besonderen Termine.

Protokoll:

Marcel Wark

GWA-Sprecher:



Dennis Jannack